

Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Jahrgang 213

für Anhalt und Thüringen.

1920 Nr. 243

Bezugspreis: für Briefe und auswärtige Briefe monatlich Mk. 6.00, vierteljährlich Mk. 18.00, für Haus. Dazu die Post bezogen zugunlich postal. Beihilge.
Verkaufsstelle Halle-Saale: Leipziger Straße 61/62, Fernruf Zentrale 7801. Abends von 7 Uhr an Redaktion 5609 und 5610. — Druckereifonto: Leipzig 70512.

Morgen-Ausgabe

Freitag, 11. Juni

Anzeigenpreis: Die Sperr. 34 mm breit mm-Standard 60. Die Sperr. 90 mm breit mm-Standard 80.0. Abwärts nach Korn. Einzelzeilen 100.00.

Verkaufsstelle Berlin: Fernruf Nr. 30, Fernruf Amt Kurfürst. Nr. 629. **Elementar-Verkaufsstelle:** — Derlag und Druck am Otto Bähr, Postfach 2426

Neueste Tagesnachrichten

* Das Schlachtfeld 'Ostfriesland', der keine neuer 'Hannovers' und drei ehemalige deutsche Provinzen werden Mitte Juli nach den Vereinigten Staaten ausgeführt.

* Die italienische Kammer wurde nach hiesiger Meinung bis zur Lösung der neuen Kabinettskrise verlegt.

* Sowohl Polen wie Tschechien in der Tschechener Frage auf das Heftigste betätigt zu werden.

* Der Stund der deutschen Reichswehr ist annähernd auf 200000 Mann herabgedrückt worden.

Rücktritt der polnischen Regierung

w. Warschau, 10. Juni.
Deutsch-polnischer Pressedienst. Die Regierung hat ihren Rücktritt eingereicht. Der Staatschef hat ihn angenommen, aber die Regierung gebeten, die Geschäfte vorläufig weiterzuführen.

Die neue polnische Regierung ist innerhalb des polnischen Staatsgebietes eine außerordentliche Versammlung erschienen. Man hatte bisher gehofft, daß es dem jetzigen Ministerpräsidenten Eustachy Sapieha würde, mit Hilfe der beiden wichtigsten Parteien, auf die er sich bis jetzt stützen konnte — der 'Katholischen Partei' und der 'Nationalen Vereinigung' — der Reichsversammlung zu werden und eine Konstitution des Landes unter seinem (Eustachy) Präsidium herbeizuführen. Man ist aber auch gerade innerhalb dieser beiden Parteien eine starke Kritik ausgebrochen, deren Folge der Rücktritt der Regierung ist.

Die in Rom bereits erwähnten polnischen Sejm-Abgeordneten werden heute vom Sejm-Warschau empfangen und nehmen an der Sitzung des Sejm (Polnischer Reichstag) teil. Wie der 'Dziennik Powszechny' meldet, ist der Erzbischof Piaty, der Volksabstimmungsleiter für Oberschlesien, nach Capeln abgereist.

Im polnischen Reichsbericht vom 9. Juni heißt es: Im Norden isoliert unsere Gegenoffensive trotz der energielosen Gegenwehr neuer bolschewistischer Kräfte und von existierendem Widerstand fort. Unsere Abteilungen haben nach hartem Kampfe die Linie des Flusses Sura erreicht. Bei Sura wurden feindliche Durchbruchversuche zurückgewiesen. In der Ukraine kämpfen unsere Truppen heftig und ausdauernd gegen überlegene feindliche Kräfte, die um jeden Preis versuchen, unsere Front zu durchbrechen.

Monschau bleibt deutsch

w. Brau, 10. Juni.
Zu dem Beschluß der Volksabstimmungsfrage betreffend die Eisenbahn von Monschau ist zu bemerken, daß nach dieser Entscheidung des Landes die Bewohner von Monschau bei Deutschland verbleiben und daß die Kritik der Deutschen hinsichtlich der Volksabstimmung in Guppen und Walchow abgelehnt werde.

Der Kampf um Tschchen

w. Brau, 10. Juni.
Das amtliche Blatt 'Gesto-Lomonoska Republik' befaßt sich in seinem heutigen Heft mit dem Antrag der Entente, das Gebiet um Tschchen Gebiet zu widererufen. Der Antrag wird nicht angenommen. Durch den Antrag der Volksabstimmung tritt die Tschechener Frage in ein neues Stadium. Dieses Stadium erfordert unersetzliche Erwägungen, lautes Wort und die Zurückweisung jeder überhastigten Erwägung der Öffentlichkeit. Bereits aus der Tatsache, daß Minister Dr. Beneš den Antrag der Volksabstimmung nicht folgt, und ohne die tschechische Seite wegen der Durchführung des Abzuges in Verbindung mit den tschechischen Streitigkeiten in der Tschechener Frage mit den Volksabstimmern zu prüfen, obgleich, ist ersichtlich, daß Gründe vorgebracht werden sind, welche eine Erwägung erfordern. Die Gründe der Entente sind zu gewichtig, daß die tschechische Seite davon überzeugt sein wird, die tschechische Seite wegen der Durchführung des Abzuges in Verbindung mit den tschechischen Streitigkeiten in der Tschechener Frage mit den Volksabstimmern zu prüfen, obgleich, ist ersichtlich, daß Gründe vorgebracht werden sind, welche eine Erwägung erfordern.

w. Brau, 10. Juni.
Aus Paris kommen Nachrichten, daß ein Einberufungsbefehl des Ständesprezidiats in der Tschechener Frage nicht geschickten worden sei. Nach unserer Information sind die Pariser Berichte nicht in vollem Umfang richtig. Tatsache ist, daß nach mehrfachen Einladungen der tschechischen Seite wegen der Durchführung des Abzuges in Verbindung mit den tschechischen Streitigkeiten in der Tschechener Frage mit den Volksabstimmern zu prüfen, obgleich, ist ersichtlich, daß Gründe vorgebracht werden sind, welche eine Erwägung erfordern.

Die Entscheidung getroffen zu dieser Frage, die durch ein einfaches Abstimmungsverfahren zwischen der polnischen und der tschechischen Delegation in Paris nicht zu entscheiden ist. Es müssen alle verantwortlichen Faktoren Stellung nehmen können. Wie wir aus Paris erfahren, nimmt auch der Minister des Heußers Dr. Beneš diesen Standpunkt ein. Der polnische Minister des Heußers hat sich nach den letzten Nachrichten in Paris entschieden, wo er mit Dr. Beneš über die Tschechener Frage beraten wird. Beneš beabsichtigt, dann sofort nach Prag zurückzukehren und zu berichten, wie sich die Frage in Paris gestaltet hat, und welches die Wünsche der polnischen Regierung in dieser Angelegenheit sind. Die Berichte von irgendeinem Einvernehmen sind also verfrüht.

Keine Neuwahlen in Preußen?

h. Berlin, 10. Juni.
Zu politischen und parlamentarischen Kreisen Preußens war bis vor kurzem vielfach die Ansicht vertreten worden, bald nach den Reichstagswahlen müsse auch die verfassunggebende preussische Landesversammlung sich selber auflösen, um einen neugewählten Landtag Platz zu machen, auch wenn das Verfassungsgericht sich dahin noch nicht ausgesprochen hätte. Nach der 'Post' ist es nun neuerdings von diesem Gedanken wieder abgekommen, vertritt vielmehr den Standpunkt, daß die verfassunggebende Landesversammlung die Verfassung unter allen Umständen, freilich auch mit möglicher Verkleinerung, verabschieden müsse. Die Neuwahlen in Preußen sind also keinesfalls vor dem Winter zu erwarten.

Die oldenburgischen Landtagswahlen

h. Berlin, 10. Juni.
Wie aus Berlin gemeldet wird, haben bei den Wahlen vom Gesamtlande in Oldenburg Land- und Volksabstimmungsleiter je 1. Deutsche Volkspartei 15, Zentrum 11, Demokraten 7, Sozialdemokraten 10, Unabhängige 5 Sitze erhalten.

Das „Programm“ der Unabhängigen

(Eigener Drahtbericht).
w. Berlin, 10. Juni.
Die 'Freiheit' diskutiert in ihrer heutigen Abendausgabe in längerer Ausführung das Programm, mit dem die Unabhängigen in den Wahlkampf gezogen sind und teilt dann die Bedingungen mit, die die Unabhängigen als Übergangsprogramm für sich feststellen wollen. Diese Übergangsmaßnahmen waren:

1. Entwaffung und Auflösung aller konterrevolutionären Organisationen;
2. Aufhebung des Ausnahmezustandes, Freilassung aller verhafteten Kämpfer und ungesessene Amnestie;
3. Wahrung aller an dem kassierten Amtseigentum beteiligten Gegenrevolutionäre und der für das Simmerden von revolutionären Kämpfern Verantwortlichen;
4. Durchführung der Sozialisierung und umfassenden Kommunalisierung;
5. Hebung der Sozialversicherung und der großen Fortschritt in gesellschaftlichem Eigentum;
6. Sicherung der Lebensmittellieferung der städtischen Bevölkerung;
7. Ausbau der sozialen Gesetzgebung;
8. Freundschaftliche Beziehungen zu allen Völkern, Freide mit England, Erklärung der sich aus dem Friedensvertrag ergebenden Verpflichtungen.

Ein 'goldenes Mittel' wußt uns aus diesen Seiten. Wir werden unter der Herrschaft der 'Arbeiter und Bauern' (die diese Partei im Wahlgebiet und ihre Spandanten sind noch unangegeben), für die die Amnestie gefordert wird. Diesen entgegen, die wir uns nicht annehmen wollen. Und was die Sozialisierung betrifft, so werden wir erst sehen, wenn wir sie haben, wie billig wir früher gehandelt haben. Aber glücklicherweise ist dies alles nur ein Strömungsphänomen blutiger Köpfe.

Ein englisches Urteil zur Reichstagswahl

h. Amsterd., 10. Juni.
Die 'Reichs-Renaissance' berichtet aus dem Ergebnis der deutschen Reichstagswahlen:
Die wirtschaftliche Lage Deutschlands war der Mühseligkeit an der bisherigen Regierung. Für diese Lage tragen tatsächlich die Alliierten eine größere Verantwortung als die deutsche Regierung, aber diese mußte die Folgen tragen. Das Wort führt weiter aus: Wenn sich in Deutschland hervorragende Staatsmänner fänden, würde dies doch wenig helfen, wenn die Alliierten ihre in den letzten achtzehn Monaten verlorene Politik fortsetzten. In diesem Falle sei die Auflösung Deutschlands unerbittlich. Eine Nation, die nicht zu verlieren habe, könne es sich leisten, dem Impuls der Bevölkerung nachzugeben.
Ein Aufbruch der Konferenz in Spaa könne es wohl dem neuen deutschen Ministerium, falls ein solches zustande komme, ermöglichen, die Lage zu klären, verlängere aber auch die Zeit für die Umänderung. Die Alliierten sind die Verantwortlichen und Späher der Deutschen sind sie. Wenn die Alliierten, trotz des Wortes, in Spaa unzulässige Forderungen stellen, wie man sie täglich aus Frankreich hört, wird jede deutsche Regierung, die nichts als das Wahlergebnis hinter sich hat, binnen einem Tage verschwinden.
'Weltlicher Gazette' schreibt: Die Beziehungen zwischen den Alliierten und Deutschland werden nach dem Wahlergebnis ein wenig besser sein als es. Das Bedürfnis nach echter, wirklicher Staatskunst wird noch größer sein denn zuvor.

Die neue preussische Verfassung

Von Dr. von Bries,
Vizepräsident der preussischen Landesversammlung.

Träger der Staatsgewalt ist nach § 2 des Entwurfs der neuen preussischen Verfassung die Gesamtheit des Volkes. Dieses soll seinen Willen über die Staatsangelegenheiten aber nur durch den von ihm gewählten Landtag äußern (§ 3), und es ist von einer unmittelbaren Beeinflussung der Staatsangelegenheiten ausgeschlossen. Abweichend von der Reichsverfassung und den Verfassungen Bayerns, Württembergs und Wadens ist von Volksbegehren und Volksentscheid in der preussischen Verfassungsentwurf keine Rede — diese Konstitution bedeutet einmal die Ablehnung eines Landespräsidenten und des Zweiparlamentensystems die Diktatur der Parlamente abzuschaffen und die Einheit der einzelnen Staatsbürger durch alle vier Jahre einmal seinen Stimmzettel gültig; im Umbrinigen beruht die Parlamentsmehrheit unbeschränkt und unangefochten. — Es mag ohne weiteres eingeräumt werden, daß wie in der Reichsverfassung und den unerwähnten landesstaatlichen Verfassungen Volksbegehren und Volksentscheid ausgeschlossen sind, ihre praktische Bedeutung nicht zu hoch eingeschätzt werden kann, aber abgesehen davon, daß man die Zahl derer, die sich zu einem Volksbegehren zusammenschließen müssen, nach dem Willen der Landesversammlung niedriger bemessen könnte, als in der Reichsverfassung, bleiben Volksbegehren und Volksentscheid unter allen Umständen von Bedeutung. Wenn Not am Mann ist, in politischen Streitigkeiten, werden auch die in der Reichsverfassung vorgesehenen Vorbedingungen kein Hindernis gegen die praktische Durchführung des Volksbegehrens und Volksentscheides bilden. Das Volk kann nicht darauf verzichten, in seinen wichtigsten Lebensfragen neben dem Parlament entscheidend zu Worte zu kommen. Ueber Einzelheiten wird man sich verständigen können. Zu weit darf man selbstverständlich bei der Zulassung von Volksbegehren und Volksentscheid nicht gehen, wenn man das Staatsgebiet nicht unter Umständen lahmlegen will. Grundsätzlich notwendig bleiben aber Volksbegehren und Volksentscheid im demokratisch orientierten Staate, um eine unverträgliche Parlamentsdiktatur zu verhindern, und nach dem Ergebnisse der ersten Session ist auch nicht daran zu zweifeln, daß Volksbegehren und Volksentscheid in der preussischen Verfassung Aufnahme finden werden.

Wie schon bemerkt, soll das Volk nach dem Verfassungsentwurf seinen Willen über Staatsangelegenheiten nur durch den von ihm gewählten Landtag äußern. Der Landtag ist der eigentliche Souverän in Preußen. Er beschließt über die Gesetzgebung und den Staatshaushalt, er stellt die Kandidaten für die Verwaltung der Staatsangelegenheiten auf und überträgt deren Ausführung. Das Staatsministerium, das Namens des Volkes die Regierung führt (§ 4) ist ermächtigt durch die Reichsverfassung auch für Preußen angeordnet im § 37 des Verfassungsentwurfs festgelegten parlamentarischen Regierungssystem und der Exekutivkommission der Mehrheit des Landtages. Das Recht der Auflösung des Landtages, das der Regierung zusteht (§ 5), und das auch durch die Einwirkung eines Mißtrauensvotums nicht beeinträchtigt wird, so lange die Mehrheit des Landtages zusammensteht, ist freilich am zweiten Tage nach der Verfassungslässige Abstimmung über den Antrag nicht stattfinden hat (§ 37), wird praktisch auf dem Papier stehen bleiben, so lange die Mehrheit des Landtages zusammensteht.
Der Landtag wird in allgemeiner, gleicher, unmittelbarer und allgemeiner Wahl nach den Grundsätzen der Verhältniswahl gewählt (§ 7). Das aktive Wahlrecht ist an die Vollendung des 20. Lebensjahres, das passive an das 25. Lebensjahres geknüpft. Das liberale Wählerverhältnis, welches darin liegt, daß das Alter der bürgerlichen Wählbarkeit mit 21 Jahren höher festgesetzt ist, als das Alter der Wahlfähigkeit, dürfte eigentlich dahin führen, wenigstens hinsichtlich des aktiven Wahlrechts eine Korrektur eintreten zu lassen, deren Notwendigkeit auch für das passive Wahlrecht immerhin diskutiert werden könnte. Es scheint aber gegenüber der Regelung im Reichstagswahlgesetz völlig ausgeschlossen, daß dies erreicht werden könnte.
Ueber die Gültigkeit der Wahlen soll ein beim Landtag nach Abschluß eines besonderen Gesetzes zu bestimmendes Wahlprüfungsgericht entscheiden (§ 8). Diefem Wahlprüfungsgericht mit man durch die Zurückordnung an Oberverwaltungsgerichtshöfen den Schein richterlicher Unparteilichkeit verleihen. Die ihm tatsächlich nicht eigen ist, weil die richterlichen Mitglieder gegenüber den zum Wahlprüfungsgericht abzuordnenden Mitgliedern des Landtages sich bestimmungsgemäß in der Minderheit (2:3) befinden. Ob der Versuch, hier bessere Hand anzulegen, von Erfolg sein wird, bleibt abzuwarten.

Die Legislaturperiode des Landtages soll wie beim Reichstag, 4 Jahre betragen (§ 9). Nach Ablauf der Wahlperiode oder auch nach einer Auflösung sollen Neuwahlen innerhalb 90 Tagen stattfinden, innerhalb weiterer 60 Tage soll der Landtag spätestens, und zwar auf Veranlassung des Präsidenten der letzten Tagung zusammenzutreten. Im

übrigen soll der Landtag sich in jedem Jahre am ersten Mittwoch des November versammeln. Der Präsident muß ihm früher berufen, wenn das Staatsministerium oder ein Drittel der Mitglieder des Landtages es verlangt (§ 11 und 12).

Den Schluß der Tagung und den Tag des Wiedereröffnungstermins bestimmt der Landtag, der selbstverständlich auch im übrigen seine Angelegenheiten im Rahmen der Verfassung selbst ordnet. Der Landtag hat das Recht und auf Antrag von einem Fünftel seiner Mitglieder die Wahl, Untersuchungsansprüche einzulegen (§ 60) und er befiehlt zur Wahrung der Rechte die Selbstverwaltung gegenüber der Regierung für die Zeit außerhalb der Tagung und zwischen der Beendigung einer Wahlperiode oder der Auflösung des Landtages und dem Zusammentritt des neuen Landtages einen förmlichen Ausschuß.

Wenn auch das Recht, Gesetze anzufordern, nicht nur dem Landtage, sondern auch der Regierung zusteht (§ 40), so ist doch der Landtag der eigentliche Gesetzgeber. Das Staatsministerium ist verpflichtet, die vom Landtag erteilten Beschlüsse zu befolgen. Dem Landtag steht es frei, die Beschlüsse des Staatsministeriums zu bestätigen, zu ändern oder zu widerrufen (§ 41).

Neuwahlen in Sachsen

b. Dresden, 10. Juni.

Auch die sächsische Regierung tritt zurück. Von der Erbskammer sollen nur noch die dringendsten Geschäfte erledigt werden, so Verfassung, Maßregeln, Staatshaushaltsplan und Gemeindefürsorge. Abdam werden Neuwahlen ausgeschrieben werden, die spätestens im September stattfinden werden. Ob das bisherige Kabinett bis dahin noch die Geschäfte führen oder ob ein neues Geschäftministerium berufen werden wird, ist im Augenblick noch unbestimmt, doch ist das letztere wahrscheinlich.

Die Regierungsbildung in Braunschweig

Die Wahl der Regierung verortet.

b. Braunschweig, 10. Juni.

In der heutigen Sitzung der Landesversammlung, in der die Bildung der neuen Regierung auf der Tagesordnung stand, wurde ein Antrag der Rechten, die Wahl einer neuen Landesregierung solange auszuschieben, bis die Frage der Bildung der neuen Regierung erledigt ist, abgelehnt. Die Zustimmung über einen Antrag der Unabhängigen, die Regierung aus 3 Unabhängigen und 2 Mehrheitssozialisten zu bilden, ergab die Beschlusfähigkeit des Hauses. Es fehlte der größte Teil der Fraktion des Landesparlamentes. Darauf wurde die Wahl der Regierung auf morgen verortet.

Die Regierungsbildung in Bayern

b. München, 10. Juni.

Die Regierungsbildung in Bayern wird sich weitestens anders gestalten als im Reich. Die bisherige Koalition, Bayerische Volkspartei, Bayerischer Bauernbund und Deutsche Demokratische Partei, wird kaum bestehen bleiben. Im demokratischen Lager wird man aus dem Misstrauensvotum, das das bayerische Volk durch den Stimmzettel den Demokraten erteilt hat, die Schlussfolgerung ziehen und aus der Regierung auscheiden. Daß die Demokraten sich im Landtage in scharfe Opposition stellen werden, ist völlig ausgeschlossen, weil durch einen solchen Schritt diese Partei noch den letzten Halt im bayerischen Volk verlieren würde. Die Mehrheitssozialisten werden wohl in der Opposition verharren, so daß damit zu rechnen ist, daß für die Regierungsbildung in Bayern übrig bleiben: Bayerische Volkspartei, Bayerischer Bauernbund, Deutschnationalen und Deutsche Volkspartei. Nehmen wir hier die Konstellation als gegeben an, so würde eine Regierung aus diesen Parteien gebildet, die sich auf 96 Stimmen stützen können. Das wäre beinahe eine Zweidrittelmehrheit. Der Bayerische Bauernbund wird sich der Regierungsbildung heute entgegen. Er hat, trotzdem er in der Regierung ist, immerhin wesentliche Erfolge auf gesetzgeberischem Gebiete erzielt. Die Frage nach den neuen Ministern der neuen bayerischen Regierung ist zurzeit nicht möglich, weil verfrüht. Die einen behaupten, daß die Bayerische Volkspartei als Ministerpräsidenten

wiedern Dr. von Kahr vorzuschlagen und daß überhaupt die bisherige Regierung bleiben wird. Andere wollen wissen, daß der neue bayerische Ministerpräsident Dr. v. K. in die Regierung ein- und ausgeführt werden können.

der Waren, die in Rußland ein- und ausgeführt werden können.

Rückzug der Engländer in Persien

b. Paris, 10. Juni

Der „Matin“ meldet aus London: Die Absichtsbekanntmachung eines Moskauer Radiotelegramms, das behauptet, daß die Regierung in Teheran die Absicht habe, die britischen Truppen aus Persien zurückzuführen, hat in London einen großen Eindruck gemacht. Die britische Regierung hat erklärt, daß sie bereit ist, die Truppen zurückzuführen, wenn die persische Regierung die Absicht hat, die britischen Truppen aus Persien zurückzuführen. Die britische Regierung hat erklärt, daß sie bereit ist, die Truppen zurückzuführen, wenn die persische Regierung die Absicht hat, die britischen Truppen aus Persien zurückzuführen.

Das Zentrum für die Koalition nach links

Der Gedanke baldiger Neuwahlen, an den man sich in der Regierung zunächst geknüpft hatte, um ihn alsbald wieder fahren zu lassen, scheint in den links gerichteten Kreisen des Zentrums doch noch weiter zu weichen. Wenigstens hat gestern Herr Giesberts sich in der „Germania“ noch in diesem Sinne geäußert. Dabei hat er die Gelegenheit benutzt, auch die eventuelle Kombination von Stresemann bis Scheibemann möglich zu machen, indem er, unter ostentativem Verweisen auf die Mehrheitssozialisten, ausführt:

Der Kernpunkt und die Basis eines solchen Koalitionsprogramms müßte ein Regierungsprogramm bilden, dessen soziale und wirtschaftliche Struktur es den Mehrheitssozialisten und auch den Arbeitervertretern in der Zentrumspartei ermöglichen würde, die darauf aufbauende Politik mitzumachen. Es erscheint aber kaum denkbar, daß dieses Ziel erreicht werden würde. Es ist ferner nur über — nach dem Inhalt darüber besteht, daß weder eine reine Reichs-, noch eine reine Landesregierung möglich ist — den gegenwärtigen Koalitionsparolen so lange die Führung der Regierungsgeschäfte zu übertragen, bis zum Herbst durch Neuwahlen das Reich erneut Gegenstand der Verhandlungen zwischen den Parteien und geistlicher Kreis über seine politischen Ziele zu entscheiden.

Ob es nicht etwa eine solche Öffnung ist, die Herr Giesberts hier auf die Möglichkeit sieht, einfach die Widerstandscoalition in ihrer bisherigen Wirkung fortzuführen zu lassen, wollen wir nicht entscheiden. Jedenfalls würden dadurch die Wahlausichten der bisherigen Koalitionsparolen für den Herbst kaum geändert werden. Die „Germania“ selbst scheint denn auch nicht an ein derartiges Koalitionsprogramm zu denken, sondern tritt ziemlich deutlich für einen Antritt nach links, für die weitere Vertiefung der Mehrheitssozialisten ein. Sie schreibt:

Die Zentrumspartei hat zwar auch heute noch eine ausschlaggebende Stellung, aber sie hat sie nicht mehr allein. Das Jünglein der politischen Lage für die nächste Zukunft sind wohl die Sozialisten, die sich nicht nur mit einem Antritt selbst, sondern auch mit dem Übergang der Regierung an die Mehrheitssozialisten auf die Wahlgänge ausgeben werden. Die Zukunft unseres Vaterlandes ist nach wie vor in entscheidendem Maße in die Hand dieser Partei gegeben. Alles Augen richten sich auf sie.

Vorauß kann angeführt des Verhältnisses der Sozialdemokraten, endlich wieder in die Opposition zu gehen, das annähernde kindliche Fragezeichen fortgesetzt werden kann: Wenn der Volk nun aber ein Loch hat?

b. München, 10. Juni.

Der deutsche Geschäftsträger in Paris, Dr. Wilhelm Mayer, der ausgereist in München weilte und sich unter dem Vorwand der Bayerischen Volkspartei gewöhnlich Standorten befindet, hat sich Vertreter der Sozialdemokraten, die durch die Wahlen so schwierige politische Situation in Deutschland folgende Meinungen:

Das vorläufige Ergebnis der Reichstagswahlen ist, daß die bisherigen Mehrheitsparteien — wenn ich von der Reichstagspartei absehe, nur über eine Minorität von 2 Stimmen verfügen werden. Es liegt auf der Hand, daß eine derartige Mehrheit als genügende Grundlage für eine Regierungsbildung nicht betrachtet werden kann. Andererseits ist die Bildung einer rein bürgerlichen Mehrheit praktisch kaum denkbar und aus politischen

Gewaltakte in Schleswig

In Verbindung mit dem Streit in der ersten Zone wegen der Kronenwährung haben zahlreiche gewalttätige Auswüchse von Deutschen statt, so besonders aus Westerland, Lönner und Sonderburg. Die reichsdeutschen Arbeiter werden teilweise unter den brutalsten Maßnahmen ausgewiesen. Von den Sonderburger Deutschen, die dieses Los erlitten, wurden sogar Fingerabdrücke genommen. Die nach Sonderburg transportierten wurden später auch aus der zweiten Zone ausgewiesen. Sogar die Familienangehörigen erlitten dasselbe Schicksal. Ihnen wurde angedroht, daß sie bis Sonntag bei Vermeidung der Ausweisung abzuschieben haben.

Vom 14. d. M. ab wird die Verfassung betreffend den Passpaß durch die erste Zone nach Sult über Eiderbüsum für jeden Reisenden auch auf dieser Linie durchgeführt. Die Fälle werden in Flensburg bisiert. Ein schriftlicher Antrag auf Erteilung des Passes genügt. Das Bismarck kostet 10 Mark. In der gegenwärtigen Reisezeit wird das Publikum diese Maßnahme als eine unnötige Erschwerung der Reise aufnehmen.

Polnische Sicherheitspolizei in Oberschlesien?

Da sich hinsichtlich des Geistes hieß, daß in Oberschlesien die deutsche Sicherheitspolizei durch Polen ersetzt werden soll, haben sich die zuständigen Stellen nach dem Sachverhalt erkundigt. Die Franzosen geben auf eine Anfrage eine durchaus unklare Auskunft. Es besteht aber zum mindesten die Möglichkeit eines Ersetzens der deutschen Sicherheitspolizei durch die Polen. Gegen diese Maßnahme müßte auf das entschiedenste Protest gemacht werden.

b. Weisshof, 10. Juni.

In Weisshof sind außer 750 Italienern und 4 Kompagnien Franzosen für morgen weitere 4 Kompagnien französische Truppen angemeldet.

Die italienische Kammer verortet

b. Frankfurt a. M., 10. Juni.

Aus Rom wird gemeldet: Nach einer kürzlichen Debatte, in deren Verlauf es zu Schlägereien kam, ist die Kammer bis zur Lösung der Ministerkrise verortet worden.

Eine Erklärung Lloyd Georges

b. Frankfurt a. M., 10. Juni.

Im englischen Unterhause fragte ein Mitglied, ob auf der Konferenz von Paris beschlossen worden sei, im Falle des militärischen Scheiterns der Deutschen die Westzone durch die Alliierten auf dem östlichen Gebiet auszugeben. Lloyd George erwiderte, diese Frage sei in Paris nicht erörtert worden. Die Politik der Alliierten, wie sie in der Erklärung von San Remo festgelegt worden sei, habe sich nicht geändert.

Denkschrift Kraffins

b. London, 10. Juni.

Es lautet, daß die Denkschrift, die Kraffin dem Ausschuss des Obersten Wirtschaftsrates unterbreitet hat, folgendes enthält:

1. Einstellung des Kriegszustandes als Vorbedingung der Wiederaufnahme der Handelsbeziehungen.
2. Einstellung der Wiederverhandlungen.
3. Die Möglichkeit, wirtschaftliche und kommerzielle Beziehungen mit den Mächten, mit denen Rußland im Kriegszustand lebt, anzunehmen. Ferner scharfe Umföhrung der Bedingungen für die Wiederaufnahme.

Die Bedingungen umfassen eine Handelsvertragsaufhebung auf der Basis der Gegenseitigkeit; ferner das Recht der Handelsvertreter, mit anderen Ländern in geregelte Verbindung zu treten und die Zulage, daß die Fragen, welche mit dem künftigen Frieden im Zusammenhang stehen, durch die gegenwärtigen wirtschaftlichen und finanziellen Operationen nicht beeinflusst werden. Weiter die Wiederherstellung der Freiheit zu Wasser und zu Lande. Schließlich gibt Kraffin eine Aufzählung

„Was geht hier vor?“ fragte ich, während Karlsen Sagen entsetzten Tones die Schändung betrachtete.

Er wirkte über den Schurkartort Empor und entgegnete leichthin, als handle es sich um eine Bagatelle:

„Hier wird die Wahn gebaut!“

„Aber doch nicht über den Friedhof?“

„Das ist meine Sache!“

„Ihr Vorgänger, Herr Hofel, hat uns versichert, daß die Erde oberhalb des Friedhofs entlanggeführt werden solle!“

„Das beruht auf große Mehrkosten, die wir nicht tragen wollen, und das Verprechen meines Vorgängers verpflichtet mich jedenfalls in keiner Weise!“

„Wollen Sie es wirklich verantworten, den Schlaf der Toten zu stören?“

„Die Toten müssen den Lebenden weichen, das ist in der ganzen Welt so! Warum sollte es hier anders sein?“

Es lag eine empörende Geringschätzung und Mißachtung in der Art, wie er mit mir sprach. Wir begannen allmählich das Blut schneller zu wallen.

„Sie haben der Gemeinde keinerlei Anzeige von Ihrem Vorhaben gemacht!“ sagte ich.

Er schüttelte den Kopf.

„Dazu bin ich ebenfalls nicht verpflichtet! Und die beste Art der Anzeige liegt doch wohl in dem begonnenen Werk selbst!“

„Aber der Gemeinde steht jedenfalls das Recht des Einpruchs zu, wenn man ihre bestellten Stellen entweihen will!“

„Er zuckte leicht und gleichgültig die Achseln.“

„Die Gemeinde“, meinte er gleichmütig, „hat Zeit genug gehabt, Einpruch zu erheben. Der Plan ist ihr doch genügend bekannt gewesen.“

„Wir glaubten ihn auf Grund der Versicherung des Ingenieurs Hofel längst aufgegeben und uns jedes weiteren Einbruchs überhoben.“

„Wieder suchte er die Achseln.“

„So war das eben eine Täuschung! Hiermit ist die mich jedenfalls nicht bestimmen kann, die Arbeiten zu stillen!“

„Dann werden sie zwangsweise stillgesetzt werden!“ rief ich außer mir.

Es blühte in seinem Auge auf, aber er entgegnete nichts, und nur um seine Lippen spielte ein böser Zug.

Da fiel ich mit Hingegen den Schritten, ohne ihn zu grüßen, zurück zum Dorf, Geradwegs zu Reiner, der von dem Vorhaben alleneu noch keine Ahnung hatte. Nach er hätte ich, was geschah. Im Nu war er entschlossen. Er stürzte zur Tür hinaus in ein Nebenzimmer, wo Frau mit dem Seiten von Affen beschäftigt war.

„Gibt sofort zu den Gendarmen!“ befahl er ihm.

„Sucht, wo sie sind! Sie sollen unverzüglich zum Friedhof kommen und Gendarmen mitbringen. Nur selbst kommt ebenfalls in voller Ausrüstung dorthin. Dann schickt einen Boten zum Hauer Mathias, es soll Sturm getrieben werden: man lähmt unsere Taten!“

„Es ist noch eine Stille hinzuzulegen konnte, war er schon hinaus, ich hinter ihm drein, beide in einem fluchtartigen Lauf.“

Der alte Hauer aber trauete, so schnell ihn keine Räder trugen, hinter uns her, um seinen Ausrücker nachzusehen.

Die Zeit, die wir gebraucht haben, um bis zum Friedhof zu gelangen, kann kaum bei Sekunden gezählt haben. Wir liefen für die Augenblicke jedes Schritt abhaben gekommen; ich weiß nur, daß wir plötzlich mitten auf dem Friedhof vor Reiner standen.

„Galt!“ rief Reiner mit Donnerstimme über die Stätte des Friedhofs hin. „Keinen Gendarmen kein Gendarm weiter!“ Und nun wandte er sich an den Ingenieur:

„Als Vorsteher der Gemeinde Weidenbura befehle ich Ihnen, die Arbeiten einzustellen!“

„Galt laute.“

„Mir hat niemand etwas zu befehlen! Ich habe hier meines Amtes zu walten!“

(Fortsetzung folgt.)

Bis in das Ende.

(Nachdruck verboten.)

Ein Kampf um das Deutschland.

Von Max Treu-Halle.

4. August 1866.

Heute morgen gegen 8 Uhr, es war keine Schule, da Erntetieren sind, kommt plötzlich der kleine neunjährige Karl Sagen atemlos an mein Fenster, geläutet, postet mit beiden Händen gegen die Scheiben und rief:

„Herr Lehrer, Herr Lehrer, kommen Sie schnell zum Friedhof!“

Ich habe natürlich keine Ahnung, was der kleine Auser will, und frage:

„Was soll ich denn da? Was ist denn los, daß du dich ganz atemlos läufst?“

„Da steht er wieder, und wie der schmetternde Klang einer Kriegstrompete klingt seine Stimme.“

„Kommen Sie schnell! Die Vokanen“, das ist die Gesamtbezeichnung, welche unsere Kinder für alle Fremden gebrauchen, die Vokanen reiben die Friedhofsmauer ein und reiben die Gräber auf.“

„Da hatte ich freilich im Nu Gut und Stod zur Hand, und beschleunigt Schritte liefen wir beide, Karl und ich, hinan zur Begräbnis, wo der Friedhof liegt.“

„Da hat sich meinen Blick ein befremdliches Schauspiel. Eine Anzahl Arbeiter waren damit beschäftigt, die Umfassungsmauer niederzulegen, und hatten auf der einen Seite, wo in unmittelbarer Nähe der Mauer die Bahn entlanggeführt werden sollte, schon eine große Wrethe hineingelegt. Eine Anzahl anderer Arbeiter aber war mit dem Abtragen und Aufreißen von Gräbern beschäftigt.“

„Mitten im Friedhof stand der Ingenieur Stmai und hob dem Werte der Schändung an.“

„Ich trat empört über den Gräber auf ihn zu.“

„Ich trat empört über den Gräber auf ihn zu.“

„Ich trat empört über den Gräber auf ihn zu.“

„Ich trat empört über den Gräber auf ihn zu.“

„Ich trat empört über den Gräber auf ihn zu.“

„Ich trat empört über den Gräber auf ihn zu.“

Halle und Umgebung

Galle 10. Juni.
Aus dem Haushaltsausschuß

Eine Million für Betriebs-einrichtungen des städtischen Gas- und Wasserwerkes — 33 Büroräume im städtischen Rathaus.

Die vom Reich erhabene Gebühr für die Telefonanschläge verursacht für die Stadt eine Ausgabe von 150 000 Mark, die aus dem Gasjahrgeldfonds bewilligt wurden. — Das Ortsrat hat für Straßenfahrgänge erfaßt infolgedessen eine Änderung, als für die städtischen Beamten, Lehrer und Lehrpersonen bis zu einem Gehaltssatz von 15 000 M. hat wie bisher von 6 000 M. die Hälfte der Stadt einzutreten hat. Es wird ihnen im Krankheitsfall ihr Dienstverhältnis für 26 Wochen weitergehört. — Die städtischen Gemeinderäte und Volksbildungsbeamten haben infolgedessen einen Antrag gestellt, als bei Nacharbeiten, besonders bei Kriegskriegsmännern, gegen die Pflicht gemacht wurde, ohne alle Säcken vorzugeben und Braungewässerungen nach Möglichkeit zu vermeiden. Dieser Antrag ist ihnen jetzt erfaßt worden. Im Bericht kommen 28 Beamte, denen je 500 M., und 8 Ausbilder, denen je 300 M. bewilligt wurden. — Der Verein der Mittelschullehrer hält der Stadtverordnetenversammlung ein Gesuch vorgelegt, die Mittelschullehrer die Unterchiedsbeträge aus den Jahren 1917 und 1918, um die sie sich für die letzten Jahre als die Volksschullehrer nachgeholt. — Der Antrag nicht verkannt wurde, daß eine Erhöhung in diesen Jahren tatsächlich eintraten sei, so konnte sich der Haushaltsausschuß nicht entschließen, für diese zurückliegende Zeit eine Nachbewilligung auszusprechen.

Am September 1919 hatte die Stadt die Selbstverwaltung für die Einwohner mehr beabsichtigt. Inzwischen hat die Zentrale der Einwohnermehr eine Veränderung mit einer Versicherungsgesellschaft abgeschlossen, und der Magistrat empfiehlt den Anschlag an diese Versicherung. Die Jahreskosten belaufen sich auf 4000 M. Der Anschlag hat seine Zustimmung. Die Choleraepidemie am 11. September Weg ist dem Jagdamt zur Verfügung gestellt; um es sich besser zuweilen zu machen, ein einziges Verordnungsarbeiten nötig, die sich auf insgesamt 10 000 M. belaufen. Der Betrag wurde bewilligt. Die Stadt wird dem Kapitel XXIV 41 entnehmen. — Einem Anbauvertrag am Lehmannsgrundstück an der Straße wurde zugestimmt. Die Stadt übernimmt eine kleine Parzelle und gibt ca. 650 Quadratmeter an Lehmann zum Preise von 18,75 M. je Quadratmeter.

Zur Sicherung des Betriebes und der Wirtschaftlichkeit im städtischen Gaswerk wurden insgesamt 550 000 M. bewilligt. Es handelt sich hierbei um die Beschaffung eines selbsttätigen Gaszählreglers, eines neuen Wasserpumpen, einer Waage für Bestandskontrolle und Aufwender, eines Kesselspeisepumpenwerk und von Meterwerk für die Wasserversorgung. Ferner sollen die Ferngasleitungen, die die Stadt bisher leitete, in Betrieb halten, sämtlich übernommen werden. 506 000 M. sollen auf insgesamt 44 000 M. aus laufenden Mitteln genommen werden. — Eine andere ebenfalls große Summe wurde für Betriebs-einrichtungen für das Wasserwerk bewilligt. Hierbei handelt es sich um die Erweiterung des Kohlenlagerplatzes am Pumpwerk I, um die Beschaffung von Lieberlaufmaschinen, von 600 Wassermessern und um den Einbau eines Verteilungstropfes. Eine von der Verwaltung angelegte Kartellstelle wurden 18 000 M. aus laufenden Mitteln bewilligt, 482 000 M. sollen auf Anleihe übernommen werden. — Bauausgaben und Verwendungen im Wohnungsbauunterstützungsbereich 4500 M. für die Wohnungsbau. — Für die Vergrößerung der Kellerfenster im Alters- und Pflegeheim wurden 10 000 M. für den Ausbau der Kellerräume, die zur Lagerung von Müll für den Hausgebrauch gemacht werden sollen, wurden 15 000 M. bewilligt.

Da das Rathaus in seine Räume für seine Zwecke nicht mehr voll ausreichen kann, bestand der Plan, im Rathaus 13 Wohnungen einzurichten. Man hat diesen Plan aber aufgegeben und will dafür 33 Büroräume in das Rathaus beziehen. In Frage kommen vielleicht die Räume des Rechnungsbüros, des Wohnungsamtes, des Arbeitsamtes oder der Schulverwaltung. Der Anschlag wurde infolgedessen eine Summe von 11 000 M. Die in den letzten Jahren freigebliebenen Räume sollen dann für Wohnungsbau nutzbar gemacht werden.

Der Prof. Kaurz, dem Vater der Entwaldungsmechanik, sind seitens des Magistrats zu seinem 70. Geburtstag 10 000 M. übermittlelt für Förderung seiner wissenschaftlichen Arbeiten. Der Haushaltsausschuß trat diesem Vorschlag einstimmig bei.

Die Amtsperiode des Stadtrats Franz E. Meiermann der Hauptstadt ist abgelaufen. Vom Ausschuss für Stadtratswahlen wurde seine Wiederwahl empfohlen.

Stadtrat Wurm, der mehrere Jahre hindurch in der städtischen Verwaltung tätig gewesen ist, wurde am 1. Juni als Stadtratsmitglied von Wittenberg (Westf.) abgelöst. Er wird demnächst dort hin überleben und sein neues Amt antreten.

Kohlen und Holz

Die kohlentechnische Lage dürfte noch den fast täglich erscheinenden Berichten in den Tageszeitungen hinsichtlich der Kohlenpreise und der Holzpreise, die infolge der Kohlenverknappung und hohe Preise für Kohlen sind auch in Zukunft nicht aus der Welt zu schaffen. Die Stadtgemeinde hat nun größere Brennholzbestände am Lager, aus welchen durch die Ortskolonialisten jede Menge entnommen werden kann, so daß alle Verbraucher Gelegenheit zur Beschaffung von billigen Brennmaterialien haben.

Die Abgabe von Brennholz, gut redene Qualität, erfolgt zu folgenden Preisen: ab städtischen Lager (Sofen): 1 Zentner ungehämmt 11,50 M., 1 Zentner gehämmt 12 M., 1 Zentner gepulvert 12,50 M. Bei Abnahme von 20 und mehr Zentnern bis zu 50 Zentnern Ermäßigung. Für Anfuhr und Abladen des Brennholzes in Mengen von 5 Zentnern und mehr wird der Betrag bis zu 1,50 M. pro Zentner berechnet. — Strohpreise: ab städtischem Lager für 1 Zentner 8 M., Strohballen, offenfertig, das Bund 2,50 M. Den Verbrauchern kann nun immer wieder empfohlen werden, die ungeteilteten Strohballen für den Winter anzufahren und während der Sommermonate den Brennholzbedarf ausschließlich durch Brennholz zu decken, um so mehr, da eine Steigerung der Beschaffungskosten für beide Brennmaterialien mit Sicherheit anzunehmen ist. Die Holzbestellungen über 5 Zentner und mehr zur Anlieferung frei Haus sind an die Ortskolonialisten, Zimmer 1a, mündlich oder schriftlich zu richten.

Wasserpreise: ab städtischem Lager, 2 Meter lang, 2 Zentner, 2,25 M. Bei Abnahme von größeren Mengen wird Preisermäßigung gewährt. Stühle für Stadtdirektor, Stadtratskassen, Kommissar, Stadtratsräte und bezahlenden 1 Zentner lang

das Stiel 40 Hfg., 1,25 Meter lang, das Stiel 60 Hfg., 1,50 Meter lang, das Stiel 80 Hfg., 1,75 Meter lang, das Stiel 90 Hfg., 2 Meter lang, das Stiel 100 Hfg., 2,25 Meter lang, das Stiel 110 Hfg., 2,50 Meter lang, das Stiel 120 Hfg., 2,75 Meter lang, das Stiel 130 Hfg., 3 Meter lang, das Stiel 140 Hfg., 3,25 Meter lang, das Stiel 150 Hfg., 3,50 Meter lang, das Stiel 160 Hfg., 3,75 Meter lang, das Stiel 170 Hfg., 4 Meter lang, das Stiel 180 Hfg., 4,25 Meter lang, das Stiel 190 Hfg., 4,50 Meter lang, das Stiel 200 Hfg., 4,75 Meter lang, das Stiel 210 Hfg., 5 Meter lang, das Stiel 220 Hfg., 5,25 Meter lang, das Stiel 230 Hfg., 5,50 Meter lang, das Stiel 240 Hfg., 5,75 Meter lang, das Stiel 250 Hfg., 6 Meter lang, das Stiel 260 Hfg., 6,25 Meter lang, das Stiel 270 Hfg., 6,50 Meter lang, das Stiel 280 Hfg., 6,75 Meter lang, das Stiel 290 Hfg., 7 Meter lang, das Stiel 300 Hfg., 7,25 Meter lang, das Stiel 310 Hfg., 7,50 Meter lang, das Stiel 320 Hfg., 7,75 Meter lang, das Stiel 330 Hfg., 8 Meter lang, das Stiel 340 Hfg., 8,25 Meter lang, das Stiel 350 Hfg., 8,50 Meter lang, das Stiel 360 Hfg., 8,75 Meter lang, das Stiel 370 Hfg., 9 Meter lang, das Stiel 380 Hfg., 9,25 Meter lang, das Stiel 390 Hfg., 9,50 Meter lang, das Stiel 400 Hfg., 9,75 Meter lang, das Stiel 410 Hfg., 10 Meter lang, das Stiel 420 Hfg., 10,25 Meter lang, das Stiel 430 Hfg., 10,50 Meter lang, das Stiel 440 Hfg., 10,75 Meter lang, das Stiel 450 Hfg., 11 Meter lang, das Stiel 460 Hfg., 11,25 Meter lang, das Stiel 470 Hfg., 11,50 Meter lang, das Stiel 480 Hfg., 11,75 Meter lang, das Stiel 490 Hfg., 12 Meter lang, das Stiel 500 Hfg., 12,25 Meter lang, das Stiel 510 Hfg., 12,50 Meter lang, das Stiel 520 Hfg., 12,75 Meter lang, das Stiel 530 Hfg., 13 Meter lang, das Stiel 540 Hfg., 13,25 Meter lang, das Stiel 550 Hfg., 13,50 Meter lang, das Stiel 560 Hfg., 13,75 Meter lang, das Stiel 570 Hfg., 14 Meter lang, das Stiel 580 Hfg., 14,25 Meter lang, das Stiel 590 Hfg., 14,50 Meter lang, das Stiel 600 Hfg., 14,75 Meter lang, das Stiel 610 Hfg., 15 Meter lang, das Stiel 620 Hfg., 15,25 Meter lang, das Stiel 630 Hfg., 15,50 Meter lang, das Stiel 640 Hfg., 15,75 Meter lang, das Stiel 650 Hfg., 16 Meter lang, das Stiel 660 Hfg., 16,25 Meter lang, das Stiel 670 Hfg., 16,50 Meter lang, das Stiel 680 Hfg., 16,75 Meter lang, das Stiel 690 Hfg., 17 Meter lang, das Stiel 700 Hfg., 17,25 Meter lang, das Stiel 710 Hfg., 17,50 Meter lang, das Stiel 720 Hfg., 17,75 Meter lang, das Stiel 730 Hfg., 18 Meter lang, das Stiel 740 Hfg., 18,25 Meter lang, das Stiel 750 Hfg., 18,50 Meter lang, das Stiel 760 Hfg., 18,75 Meter lang, das Stiel 770 Hfg., 19 Meter lang, das Stiel 780 Hfg., 19,25 Meter lang, das Stiel 790 Hfg., 19,50 Meter lang, das Stiel 800 Hfg., 19,75 Meter lang, das Stiel 810 Hfg., 20 Meter lang, das Stiel 820 Hfg., 20,25 Meter lang, das Stiel 830 Hfg., 20,50 Meter lang, das Stiel 840 Hfg., 20,75 Meter lang, das Stiel 850 Hfg., 21 Meter lang, das Stiel 860 Hfg., 21,25 Meter lang, das Stiel 870 Hfg., 21,50 Meter lang, das Stiel 880 Hfg., 21,75 Meter lang, das Stiel 890 Hfg., 22 Meter lang, das Stiel 900 Hfg., 22,25 Meter lang, das Stiel 910 Hfg., 22,50 Meter lang, das Stiel 920 Hfg., 22,75 Meter lang, das Stiel 930 Hfg., 23 Meter lang, das Stiel 940 Hfg., 23,25 Meter lang, das Stiel 950 Hfg., 23,50 Meter lang, das Stiel 960 Hfg., 23,75 Meter lang, das Stiel 970 Hfg., 24 Meter lang, das Stiel 980 Hfg., 24,25 Meter lang, das Stiel 990 Hfg., 24,50 Meter lang, das Stiel 1000 Hfg., 24,75 Meter lang, das Stiel 1010 Hfg., 25 Meter lang, das Stiel 1020 Hfg., 25,25 Meter lang, das Stiel 1030 Hfg., 25,50 Meter lang, das Stiel 1040 Hfg., 25,75 Meter lang, das Stiel 1050 Hfg., 26 Meter lang, das Stiel 1060 Hfg., 26,25 Meter lang, das Stiel 1070 Hfg., 26,50 Meter lang, das Stiel 1080 Hfg., 26,75 Meter lang, das Stiel 1090 Hfg., 27 Meter lang, das Stiel 1100 Hfg., 27,25 Meter lang, das Stiel 1110 Hfg., 27,50 Meter lang, das Stiel 1120 Hfg., 27,75 Meter lang, das Stiel 1130 Hfg., 28 Meter lang, das Stiel 1140 Hfg., 28,25 Meter lang, das Stiel 1150 Hfg., 28,50 Meter lang, das Stiel 1160 Hfg., 28,75 Meter lang, das Stiel 1170 Hfg., 29 Meter lang, das Stiel 1180 Hfg., 29,25 Meter lang, das Stiel 1190 Hfg., 29,50 Meter lang, das Stiel 1200 Hfg., 29,75 Meter lang, das Stiel 1210 Hfg., 30 Meter lang, das Stiel 1220 Hfg., 30,25 Meter lang, das Stiel 1230 Hfg., 30,50 Meter lang, das Stiel 1240 Hfg., 30,75 Meter lang, das Stiel 1250 Hfg., 31 Meter lang, das Stiel 1260 Hfg., 31,25 Meter lang, das Stiel 1270 Hfg., 31,50 Meter lang, das Stiel 1280 Hfg., 31,75 Meter lang, das Stiel 1290 Hfg., 32 Meter lang, das Stiel 1300 Hfg., 32,25 Meter lang, das Stiel 1310 Hfg., 32,50 Meter lang, das Stiel 1320 Hfg., 32,75 Meter lang, das Stiel 1330 Hfg., 33 Meter lang, das Stiel 1340 Hfg., 33,25 Meter lang, das Stiel 1350 Hfg., 33,50 Meter lang, das Stiel 1360 Hfg., 33,75 Meter lang, das Stiel 1370 Hfg., 34 Meter lang, das Stiel 1380 Hfg., 34,25 Meter lang, das Stiel 1390 Hfg., 34,50 Meter lang, das Stiel 1400 Hfg., 34,75 Meter lang, das Stiel 1410 Hfg., 35 Meter lang, das Stiel 1420 Hfg., 35,25 Meter lang, das Stiel 1430 Hfg., 35,50 Meter lang, das Stiel 1440 Hfg., 35,75 Meter lang, das Stiel 1450 Hfg., 36 Meter lang, das Stiel 1460 Hfg., 36,25 Meter lang, das Stiel 1470 Hfg., 36,50 Meter lang, das Stiel 1480 Hfg., 36,75 Meter lang, das Stiel 1490 Hfg., 37 Meter lang, das Stiel 1500 Hfg., 37,25 Meter lang, das Stiel 1510 Hfg., 37,50 Meter lang, das Stiel 1520 Hfg., 37,75 Meter lang, das Stiel 1530 Hfg., 38 Meter lang, das Stiel 1540 Hfg., 38,25 Meter lang, das Stiel 1550 Hfg., 38,50 Meter lang, das Stiel 1560 Hfg., 38,75 Meter lang, das Stiel 1570 Hfg., 39 Meter lang, das Stiel 1580 Hfg., 39,25 Meter lang, das Stiel 1590 Hfg., 39,50 Meter lang, das Stiel 1600 Hfg., 39,75 Meter lang, das Stiel 1610 Hfg., 40 Meter lang, das Stiel 1620 Hfg., 40,25 Meter lang, das Stiel 1630 Hfg., 40,50 Meter lang, das Stiel 1640 Hfg., 40,75 Meter lang, das Stiel 1650 Hfg., 41 Meter lang, das Stiel 1660 Hfg., 41,25 Meter lang, das Stiel 1670 Hfg., 41,50 Meter lang, das Stiel 1680 Hfg., 41,75 Meter lang, das Stiel 1690 Hfg., 42 Meter lang, das Stiel 1700 Hfg., 42,25 Meter lang, das Stiel 1710 Hfg., 42,50 Meter lang, das Stiel 1720 Hfg., 42,75 Meter lang, das Stiel 1730 Hfg., 43 Meter lang, das Stiel 1740 Hfg., 43,25 Meter lang, das Stiel 1750 Hfg., 43,50 Meter lang, das Stiel 1760 Hfg., 43,75 Meter lang, das Stiel 1770 Hfg., 44 Meter lang, das Stiel 1780 Hfg., 44,25 Meter lang, das Stiel 1790 Hfg., 44,50 Meter lang, das Stiel 1800 Hfg., 44,75 Meter lang, das Stiel 1810 Hfg., 45 Meter lang, das Stiel 1820 Hfg., 45,25 Meter lang, das Stiel 1830 Hfg., 45,50 Meter lang, das Stiel 1840 Hfg., 45,75 Meter lang, das Stiel 1850 Hfg., 46 Meter lang, das Stiel 1860 Hfg., 46,25 Meter lang, das Stiel 1870 Hfg., 46,50 Meter lang, das Stiel 1880 Hfg., 46,75 Meter lang, das Stiel 1890 Hfg., 47 Meter lang, das Stiel 1900 Hfg., 47,25 Meter lang, das Stiel 1910 Hfg., 47,50 Meter lang, das Stiel 1920 Hfg., 47,75 Meter lang, das Stiel 1930 Hfg., 48 Meter lang, das Stiel 1940 Hfg., 48,25 Meter lang, das Stiel 1950 Hfg., 48,50 Meter lang, das Stiel 1960 Hfg., 48,75 Meter lang, das Stiel 1970 Hfg., 49 Meter lang, das Stiel 1980 Hfg., 49,25 Meter lang, das Stiel 1990 Hfg., 49,50 Meter lang, das Stiel 2000 Hfg., 49,75 Meter lang, das Stiel 2010 Hfg., 50 Meter lang, das Stiel 2020 Hfg., 50,25 Meter lang, das Stiel 2030 Hfg., 50,50 Meter lang, das Stiel 2040 Hfg., 50,75 Meter lang, das Stiel 2050 Hfg., 51 Meter lang, das Stiel 2060 Hfg., 51,25 Meter lang, das Stiel 2070 Hfg., 51,50 Meter lang, das Stiel 2080 Hfg., 51,75 Meter lang, das Stiel 2090 Hfg., 52 Meter lang, das Stiel 2100 Hfg., 52,25 Meter lang, das Stiel 2110 Hfg., 52,50 Meter lang, das Stiel 2120 Hfg., 52,75 Meter lang, das Stiel 2130 Hfg., 53 Meter lang, das Stiel 2140 Hfg., 53,25 Meter lang, das Stiel 2150 Hfg., 53,50 Meter lang, das Stiel 2160 Hfg., 53,75 Meter lang, das Stiel 2170 Hfg., 54 Meter lang, das Stiel 2180 Hfg., 54,25 Meter lang, das Stiel 2190 Hfg., 54,50 Meter lang, das Stiel 2200 Hfg., 54,75 Meter lang, das Stiel 2210 Hfg., 55 Meter lang, das Stiel 2220 Hfg., 55,25 Meter lang, das Stiel 2230 Hfg., 55,50 Meter lang, das Stiel 2240 Hfg., 55,75 Meter lang, das Stiel 2250 Hfg., 56 Meter lang, das Stiel 2260 Hfg., 56,25 Meter lang, das Stiel 2270 Hfg., 56,50 Meter lang, das Stiel 2280 Hfg., 56,75 Meter lang, das Stiel 2290 Hfg., 57 Meter lang, das Stiel 2300 Hfg., 57,25 Meter lang, das Stiel 2310 Hfg., 57,50 Meter lang, das Stiel 2320 Hfg., 57,75 Meter lang, das Stiel 2330 Hfg., 58 Meter lang, das Stiel 2340 Hfg., 58,25 Meter lang, das Stiel 2350 Hfg., 58,50 Meter lang, das Stiel 2360 Hfg., 58,75 Meter lang, das Stiel 2370 Hfg., 59 Meter lang, das Stiel 2380 Hfg., 59,25 Meter lang, das Stiel 2390 Hfg., 59,50 Meter lang, das Stiel 2400 Hfg., 59,75 Meter lang, das Stiel 2410 Hfg., 60 Meter lang, das Stiel 2420 Hfg., 60,25 Meter lang, das Stiel 2430 Hfg., 60,50 Meter lang, das Stiel 2440 Hfg., 60,75 Meter lang, das Stiel 2450 Hfg., 61 Meter lang, das Stiel 2460 Hfg., 61,25 Meter lang, das Stiel 2470 Hfg., 61,50 Meter lang, das Stiel 2480 Hfg., 61,75 Meter lang, das Stiel 2490 Hfg., 62 Meter lang, das Stiel 2500 Hfg., 62,25 Meter lang, das Stiel 2510 Hfg., 62,50 Meter lang, das Stiel 2520 Hfg., 62,75 Meter lang, das Stiel 2530 Hfg., 63 Meter lang, das Stiel 2540 Hfg., 63,25 Meter lang, das Stiel 2550 Hfg., 63,50 Meter lang, das Stiel 2560 Hfg., 63,75 Meter lang, das Stiel 2570 Hfg., 64 Meter lang, das Stiel 2580 Hfg., 64,25 Meter lang, das Stiel 2590 Hfg., 64,50 Meter lang, das Stiel 2600 Hfg., 64,75 Meter lang, das Stiel 2610 Hfg., 65 Meter lang, das Stiel 2620 Hfg., 65,25 Meter lang, das Stiel 2630 Hfg., 65,50 Meter lang, das Stiel 2640 Hfg., 65,75 Meter lang, das Stiel 2650 Hfg., 66 Meter lang, das Stiel 2660 Hfg., 66,25 Meter lang, das Stiel 2670 Hfg., 66,50 Meter lang, das Stiel 2680 Hfg., 66,75 Meter lang, das Stiel 2690 Hfg., 67 Meter lang, das Stiel 2700 Hfg., 67,25 Meter lang, das Stiel 2710 Hfg., 67,50 Meter lang, das Stiel 2720 Hfg., 67,75 Meter lang, das Stiel 2730 Hfg., 68 Meter lang, das Stiel 2740 Hfg., 68,25 Meter lang, das Stiel 2750 Hfg., 68,50 Meter lang, das Stiel 2760 Hfg., 68,75 Meter lang, das Stiel 2770 Hfg., 69 Meter lang, das Stiel 2780 Hfg., 69,25 Meter lang, das Stiel 2790 Hfg., 69,50 Meter lang, das Stiel 2800 Hfg., 69,75 Meter lang, das Stiel 2810 Hfg., 70 Meter lang, das Stiel 2820 Hfg., 70,25 Meter lang, das Stiel 2830 Hfg., 70,50 Meter lang, das Stiel 2840 Hfg., 70,75 Meter lang, das Stiel 2850 Hfg., 71 Meter lang, das Stiel 2860 Hfg., 71,25 Meter lang, das Stiel 2870 Hfg., 71,50 Meter lang, das Stiel 2880 Hfg., 71,75 Meter lang, das Stiel 2890 Hfg., 72 Meter lang, das Stiel 2900 Hfg., 72,25 Meter lang, das Stiel 2910 Hfg., 72,50 Meter lang, das Stiel 2920 Hfg., 72,75 Meter lang, das Stiel 2930 Hfg., 73 Meter lang, das Stiel 2940 Hfg., 73,25 Meter lang, das Stiel 2950 Hfg., 73,50 Meter lang, das Stiel 2960 Hfg., 73,75 Meter lang, das Stiel 2970 Hfg., 74 Meter lang, das Stiel 2980 Hfg., 74,25 Meter lang, das Stiel 2990 Hfg., 74,50 Meter lang, das Stiel 3000 Hfg., 74,75 Meter lang, das Stiel 3010 Hfg., 75 Meter lang, das Stiel 3020 Hfg., 75,25 Meter lang, das Stiel 3030 Hfg., 75,50 Meter lang, das Stiel 3040 Hfg., 75,75 Meter lang, das Stiel 3050 Hfg., 76 Meter lang, das Stiel 3060 Hfg., 76,25 Meter lang, das Stiel 3070 Hfg., 76,50 Meter lang, das Stiel 3080 Hfg., 76,75 Meter lang, das Stiel 3090 Hfg., 77 Meter lang, das Stiel 3100 Hfg., 77,25 Meter lang, das Stiel 3110 Hfg., 77,50 Meter lang, das Stiel 3120 Hfg., 77,75 Meter lang, das Stiel 3130 Hfg., 78 Meter lang, das Stiel 3140 Hfg., 78,25 Meter lang, das Stiel 3150 Hfg., 78,50 Meter lang, das Stiel 3160 Hfg., 78,75 Meter lang, das Stiel 3170 Hfg., 79 Meter lang, das Stiel 3180 Hfg., 79,25 Meter lang, das Stiel 3190 Hfg., 79,50 Meter lang, das Stiel 3200 Hfg., 79,75 Meter lang, das Stiel 3210 Hfg., 80 Meter lang, das Stiel 3220 Hfg., 80,25 Meter lang, das Stiel 3230 Hfg., 80,50 Meter lang, das Stiel 3240 Hfg., 80,75 Meter lang, das Stiel 3250 Hfg., 81 Meter lang, das Stiel 3260 Hfg., 81,25 Meter lang, das Stiel 3270 Hfg., 81,50 Meter lang, das Stiel 3280 Hfg., 81,75 Meter lang, das Stiel 3290 Hfg., 82 Meter lang, das Stiel 3300 Hfg., 82,25 Meter lang, das Stiel 3310 Hfg., 82,50 Meter lang, das Stiel 3320 Hfg., 82,75 Meter lang, das Stiel 3330 Hfg., 83 Meter lang, das Stiel 3340 Hfg., 83,25 Meter lang, das Stiel 3350 Hfg., 83,50 Meter lang, das Stiel 3360 Hfg., 83,75 Meter lang, das Stiel 3370 Hfg., 84 Meter lang, das Stiel 3380 Hfg., 84,25 Meter lang, das Stiel 3390 Hfg., 84,50 Meter lang, das Stiel 3400 Hfg., 84,75 Meter lang, das Stiel 3410 Hfg., 85 Meter lang, das Stiel 3420 Hfg., 85,25 Meter lang, das Stiel 3430 Hfg., 85,50 Meter lang, das Stiel 3440 Hfg., 85,75 Meter lang, das Stiel 3450 Hfg., 86 Meter lang, das Stiel 3460 Hfg., 86,25 Meter lang, das Stiel 3470 Hfg., 86,50 Meter lang, das Stiel 3480 Hfg., 86,75 Meter lang, das Stiel 3490 Hfg., 87 Meter lang, das Stiel 3500 Hfg., 87,25 Meter lang, das Stiel 3510 Hfg., 87,50 Meter lang, das Stiel 3520 Hfg., 87,75 Meter lang, das Stiel 3530 Hfg., 88 Meter lang, das Stiel 3540 Hfg., 88,25 Meter lang, das Stiel 3550 Hfg., 88,50 Meter lang, das Stiel 3560 Hfg., 88,75 Meter lang, das Stiel 3570 Hfg., 89 Meter lang, das Stiel 3580 Hfg., 89,25 Meter lang, das Stiel 3590 Hfg., 89,50 Meter lang, das Stiel 3600 Hfg., 89,75 Meter lang, das Stiel 3610 Hfg., 90 Meter lang, das Stiel 3620 Hfg., 90,25 Meter lang, das Stiel 3630 Hfg., 90,50 Meter lang, das Stiel 3640 Hfg., 90,75 Meter lang, das Stiel 3650 Hfg., 91 Meter lang, das Stiel 3660 Hfg., 91,25 Meter lang, das Stiel 3670 Hfg., 91,50 Meter lang, das Stiel 3680 Hfg., 91,75 Meter lang, das Stiel 3690 Hfg., 92 Meter lang, das Stiel 3700 Hfg., 92,25 Meter lang, das Stiel 3710 Hfg., 92,50 Meter lang, das Stiel 3720 Hfg., 92,75 Meter lang, das Stiel 3730 Hfg., 93 Meter lang, das Stiel 3740 Hfg., 93,25 Meter lang, das Stiel 3750 Hfg., 93,50 Meter lang, das Stiel 3760 Hfg., 93,75 Meter lang, das Stiel 3770 Hfg., 94 Meter lang, das Stiel 3780 Hfg., 94,25 Meter lang, das Stiel 3790 Hfg., 94,50 Meter lang, das Stiel 3800 Hfg., 94,75 Meter lang, das Stiel 3810 Hfg., 95 Meter lang, das Stiel 3820 Hfg., 95,25 Meter lang, das Stiel 3830 Hfg., 95,50 Meter lang, das Stiel 3840 Hfg., 95,75 Meter lang, das Stiel 3850 Hfg., 96 Meter lang, das Stiel 3860 Hfg., 96,25 Meter lang, das Stiel 3870 Hfg., 96,50 Meter lang, das Stiel 3880 Hfg., 96,75 Meter lang, das Stiel 3890 Hfg., 97 Meter lang, das Stiel 3900 Hfg., 97,25 Meter lang, das Stiel 3910 Hfg., 97,50 Meter lang, das Stiel 3920 Hfg., 97,75 Meter lang, das Stiel 3930 Hfg., 98 Meter lang, das Stiel 3940 Hfg., 98,25 Meter lang, das Stiel 3950 Hfg., 98,50 Meter lang, das Stiel 3960 Hfg., 98,75 Meter lang, das Stiel 3970 Hfg., 99 Meter lang, das Stiel 3980 Hfg., 99,25 Meter lang, das Stiel 3990 Hfg., 99,50 Meter lang, das Stiel 4000 Hfg., 99,75 Meter lang, das Stiel 4010 Hfg., 100 Meter lang, das Stiel 4020 Hfg., 100,25 Meter lang, das Stiel 4030 Hfg., 100,50 Meter lang, das Stiel 4040 Hfg., 100,75 Meter lang, das Stiel 4050 Hfg., 101 Meter lang, das Stiel 4060 Hfg., 101,25 Meter lang, das Stiel 4070 Hfg., 101,50 Meter lang, das Stiel 4080 Hfg., 101,75 Meter lang, das Stiel 4090 Hfg., 102 Meter lang, das Stiel 4100 Hfg., 102,25 Meter lang, das Stiel 4110 Hfg., 102,50 Meter lang, das Stiel 4120 Hfg., 102,75 Meter lang, das Stiel 4130 Hfg., 103 Meter lang, das Stiel 4140 Hfg., 103,25 Meter lang, das Stiel 4150 Hfg., 103,50 Meter lang, das Stiel 4160 Hfg., 103,75 Meter lang, das Stiel 4170 Hfg., 104 Meter lang, das Stiel 4180 Hfg., 104,25 Meter lang, das Stiel 4190 Hfg., 104,50 Meter lang, das Stiel 4200 Hfg., 104,75 Meter lang, das Stiel 4210 Hfg., 105 Meter lang, das Stiel 4220 Hfg., 105,25 Meter lang, das Stiel 4230 Hfg., 105,50 Meter lang, das Stiel 4240 Hfg., 105,75 Meter lang, das Stiel 4250 Hfg., 106 Meter lang, das Stiel 4260 Hfg., 106,25 Meter lang, das Stiel 4270 Hfg., 106,50 Meter lang, das Stiel 4280 Hfg., 106,75 Meter lang, das Stiel 4290 Hfg., 107 Meter lang, das Stiel 4300 Hfg., 107,25 Meter lang, das Stiel 4310 Hfg., 107,50 Meter lang, das Stiel 4320 Hfg., 107,75 Meter lang, das Stiel 4330 Hfg., 108 Meter lang, das Stiel 4340 Hfg., 108,25 Meter lang, das Stiel 4350 Hfg., 108,50 Meter lang, das Stiel 4360 Hfg., 108,75 Meter lang, das Stiel 4370 Hfg., 109 Meter lang, das Stiel 4380 Hfg., 109,25 Meter lang, das Stiel 4390 Hfg., 109,50 Meter lang, das Stiel 4400 Hfg., 109,75 Meter lang, das Stiel 4410 Hfg., 110 Meter lang, das Stiel 4420 Hfg., 110,25 Meter lang, das Stiel 4430 Hfg., 110,50 Meter lang, das Stiel 4440 Hfg., 110,75 Meter lang, das Stiel 4450 Hfg., 111 Meter lang, das Stiel 4460 Hfg., 111,25 Meter lang, das Stiel 4470 Hfg., 111,50 Meter lang, das Stiel 4480 Hfg., 111,75 Meter lang, das Stiel 4490 Hfg., 112 Meter lang, das Stiel 4500 Hfg., 112,25 Meter lang, das Stiel 4510 Hfg., 112,50 Meter lang, das Stiel 4520 Hfg., 112,75 Meter lang, das Stiel 4530 Hfg., 113 Meter lang, das Stiel 4540 Hfg., 113,25 Meter lang, das Stiel 4550 Hfg., 113,50 Meter lang, das Stiel 4560 Hfg., 113,75 Meter lang, das Stiel 4570 Hfg., 114 Meter lang, das Stiel 4580 Hfg., 114,25 Meter lang, das Stiel 4590 Hfg., 114,50 Meter lang, das Stiel 4600 Hfg., 114,75 Meter lang, das Stiel 4610 Hfg., 115 Meter lang, das Stiel 4620 Hfg., 115,25 Meter lang, das Stiel 4630 Hfg., 115,50 Meter lang, das Stiel 4640 Hfg., 115,75 Meter lang, das Stiel 4650 Hfg., 116 Meter lang, das Stiel 4660 Hfg., 116,25 Meter lang, das Stiel 4670 Hfg., 116,50 Meter lang, das Stiel 4680 Hfg., 116,75 Meter lang, das Stiel 4690 Hfg., 117 Meter lang, das Stiel 4700 Hfg., 117,25 Meter lang, das Stiel 4710 Hfg., 117,50 Meter lang, das Stiel 4720 Hfg., 117,75 Meter lang, das Stiel 4730 Hfg., 118 Meter lang, das Stiel 4740 Hfg., 118,25 Meter lang, das Stiel 4750 Hfg., 118,50 Meter lang, das Stiel 4760 Hfg., 118,75 Meter lang, das Stiel 4770 Hfg., 119 Meter lang, das Stiel 4780 Hfg., 119,25 Meter lang, das Stiel 4790 Hfg., 119,50 Meter lang, das Stiel 4800 Hfg., 119,75 Meter lang, das Stiel 4810 Hfg., 120 Meter lang, das Stiel 4820 Hfg., 120,25 Meter lang, das Stiel 4830 Hfg., 120,50 Meter lang, das Stiel 4840 Hfg., 120,75 Meter lang, das Stiel 4850 Hfg., 121 Meter lang, das Stiel 4860 Hfg., 121,25 Meter lang, das Stiel 4870 Hfg., 121,50 Meter lang, das Stiel 4880 Hfg., 121,75 Meter lang, das Stiel 4890 Hfg., 122 Meter lang, das Stiel 4900 Hfg., 122,25 Meter lang, das Stiel 4910 Hfg., 122,50 Meter lang, das Stiel 4920 Hfg., 122,75 Meter lang, das Stiel 4930 Hfg., 123 Meter lang, das Stiel 4940 Hfg., 123,25 Meter lang, das Stiel 4950 Hfg., 123,50 Meter lang, das Stiel 4960 Hfg., 123,75 Meter lang, das Stiel 4970 Hfg., 124 Meter lang, das Stiel 4980 Hfg., 124,25 Meter lang, das Stiel 4990 Hfg., 124,50 Meter lang, das Stiel 5000 Hfg., 124,75 Meter lang, das Stiel 5010 Hfg., 125 Meter lang, das Stiel 5020 Hfg., 125,25 Meter lang, das Stiel 5030 Hfg., 125,50 Meter lang, das Stiel 5040 Hfg., 125,75 Meter lang, das Stiel 5050 Hfg., 126 Meter lang, das Stiel 5060 Hfg., 126,25 Meter lang, das Stiel 5070 Hfg., 126,50 Meter lang, das Stiel 5080 Hfg., 126,75 Meter lang, das Stiel 5090 Hfg., 127 Meter lang, das Stiel 5100 Hfg., 127,25 Meter lang, das Stiel 5110 Hfg., 127,50 Meter lang, das Stiel 5120 Hfg., 127,75 Meter lang, das Stiel 5130 Hfg., 128 Meter lang, das Stiel 5140 Hfg., 128,25 Meter lang, das Stiel 5150 Hfg., 128,50 Meter lang, das Stiel 5160 Hfg., 128,75 Meter lang, das Stiel 5170 Hfg., 129 Meter lang, das Stiel 5180 Hfg., 129,25 Meter lang, das Stiel 5190 Hfg., 129,50 Meter lang, das Stiel 5200 Hfg., 129,75 Meter lang, das Stiel 5210 Hfg., 130 Meter lang, das Stiel 5220 Hfg., 130,25 Meter lang, das Stiel 5230 Hfg., 130,50 Meter lang, das Stiel 5240 Hfg., 130,75 Meter lang, das Stiel 5250 Hfg., 131 Meter lang, das Stiel 5260 Hfg., 131,25 Meter lang, das Stiel 5270 Hfg., 131,50 Meter lang, das Stiel 5280 Hfg., 131,75 Meter lang, das Stiel 5290 Hfg., 132 Meter lang, das Stiel 5300 Hfg., 132,25 Meter lang, das Stiel 5310 Hfg., 132,50 Meter lang, das Stiel 5320 Hfg., 132,75 Meter lang, das Stiel 5330 Hfg., 133 Meter lang, das Stiel 5340 Hfg., 133,25 Meter lang, das Stiel 5350 Hfg., 133,50 Meter lang, das Stiel 5360

